

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

9

I. Augustinischer Selbstvergewisserungsakt

1. Das eine Menschsein als distinkte Kohärenz von Sein, Erkennen und Wollen (*esse, nosse, velle*)..... 13
2. Konzeptionelle Differenzen in der Bewertung des initialen Zweifels bei Augustinus und Descartes..... 21

II. Grundzüge eines ganzheitlich-integralen Seinsverständnisses

1. Tommaso Campanellas Primalitäten-Konzept als transzendental vertiefte Selbstwahrnehmung des Menschseins
 - a) Anmerkungen zu Campanellas metaphysischem Ansatz, zu dessen reformerischen Implikationen und zum Forschungsstand 27
 - b) *Mirifica nondum promulgata doctrina*: Campanellas Metaphysik als Vermittlung zwischen antik-mittelalterlichen Denkansätzen und neuzeitlichen Instanzen 40
 - c) Der göttliche Seinsgrund als totizipatives Ineinander von Macht, Weisheit und Liebe (*potentia, sapientia, amor*)..... 54
 - d) Charakterisierung des Defizitär-Kontingenten durch Ohnmacht, Torheit und Hass (*impotentia, insipientia, disamor*) 69
2. Johann Amos Comenius' Pansophie als Entwurf eines umfassenden Reformprogramms
 - a) Anmerkungen zu Comenius' pansophischem Lebenswerk (insbesondere zu dessen *Consultatio Catholica*) und zum Stand der Comeniusforschung 79
 - b) *Ternarius per omnia sparsus*: Grundzüge der Comenianischen Metaphysik 107
 - c) "Institutionalisierung" der pansophischen Reform 135

7

III. Konkretisierung des Ansatzes im Zeitalter der Globalisierung

Vorbemerkung.....	145
1. Suche nach <i>in-sistenter</i> sozio-politischer Macht.....	152
2. Suche nach <i>ek-sistenter</i> philosophischer Weisheit.....	185
3. Suche nach <i>kon-sistenter</i> religiöser Liebe	215
 Bibliografie	 239
Personenregister	267